



Neubau Reiherstiegschleuse als Integrierte Projektallianz - Planung und Bauausführung des Gewerkes Maschinenbau

I.D.: 90452444

Data publicarii	08.12.23	Coduri CPV	45351000
-----------------	----------	------------	----------

Descriere: Der Hamburger Hafen ist einer der größten deutschen Seehäfen und zählt zu den weltweit führenden Universalhäfen. Um als Wirtschaftsmotor Hamburgs seine Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, ist der Hafen im stetigen Wandel und passt sich den Herausforderungen an. Die Reiherstiegschleuse als Bestandteil des Hamburger Hafens gewährleistet die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs. Ihre zwei Schleusenkammern dienen dazu die Strömungsverhältnisse und das Sedimentationsverhalten im Hafen zu beeinflussen und zu regulieren. Die Reiherstiegschleuse wurde in den Jahren 1900 bis 1904 errichtet. Mit einem Alter von ca. 120 Jahren hat sie das Ende ihrer planmäßigen Lebensdauer erreicht. Aufgrund des hohen Alters und schlechten Zustandes der Schleuse besteht die Notwendigkeit zur Errichtung einer neuen Anlage. Die neue Reiherstiegschleuse wird auf eine Kammer reduziert. Dabei wird die westliche Schleusenkammer vollständig verfüllt. An der Stelle der alten Ostkammer soll innerhalb der bestehenden Schleusenkammer eine neue gebaut werden. Der AG beabsichtigt das vorliegende Projekt als Integrierte Projektallianz durchzuführen. Hierzu arbeiten alle am Projekt wesentlichen Beteiligten von Beginn an zusammen. Dies bedeutet, dass für die Phase 1 (Planungsphase) die bauausführenden Unternehmen mit einem Technischen Büro oder einem qualifizierten Planungsbüro gewonnen werden und diese dann als Option in der Phase 2 die Bauausführung übernehmen werden. Es werden daher zunächst die Leistungen für die Phase 1 (Planungsphase) beauftragt. Die Projektallianz wird aus 5 Partnern aus den Bereichen Ingenieurwasserbau des Schleusenbaus- Maschinenbau- Stahlwasserbau- Elektro- und Steuerungstechnik- HPA als Auftraggeber gebildet werden. Bewerbungen für mehrere Bereiche sind nicht zulässig. Bewerber bzw. Bewerbungsgemeinschaften dürfen sich ausschließlich nur auf ein Gewerk der Ausschreibung bewerben.
